

Eilmeldung: Coronagruppenpräventionsprojekt erneut und diesmal bis zum 31.12.2023 verlängert!

Düsseldorf, 20.04.2023: Vor dem Hintergrund, dass eine sehr große Anzahl von Kindern und Jugendlichen unter einem Long Covid der sozialen Art leidet und in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung beeinträchtigt ist–dies durch diverse Studien belegt ist – wurde in NRW (Start in 8/2022) ein Gruppenpräventionsprojekt aufgelegt. Initiiert wurde es durch die VAKJP und die Kassenärztlichen Vereinigungen KV NO und KV WL und durch weitere psychotherapeutische Berufs- und Fachverbände unterstützt. Ziel ist es, die entstandenen seelischen Belastungen bei Kindern, Jugendlichen und deren Familien in altersspezifischen Präventionsgruppen aufzufangen und abzumildern. Bei Bedarf können zusätzlich Elterngruppen eingerichtet werden. Das Projekt wurde in enger Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS) geplant und wird auch vom Ministerium extrabudgetär finanziert. Ebenfalls ist die Psychotherapeutenkammer NRW aktiv involviert. Das Projekt war zunächst bis zum 31. Dezember 2022 befristet.

Das Präventionsprojekt ist erfreulicherweise auf eine sehr positive Resonanz gestoßen. Dies hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) in NRW davon überzeugt, den Durchführungszeitraum für das Projekt nochmals zu verlängern. Das MAGS NRW hat nun eine Finanzierungszusage bis zum 31.12.2023 gegeben. Das Projekt soll adäquat evaluiert werden.

Dies bedeutet, dass die Gruppenangebote unter den bekannten Bedingungen fortgeführt und neue Gruppen gebildet werden können.

Die Gruppen werden extrabudgetär finanziert und belasten nicht den Rahmen des jeweiligen Versorgungsauftrages.

Mehr Informationen z.B. unter: <https://www.kvno.de/meta-navigation/suche#results>

Stichwort in der Suchmaske: KuJ Gruppen